

Erfolge und Zuwachs an Wählern.² Auch Deutschland verzeichnete trotz seiner ermahnenen Vergangenheit einen regelrechten Rechtsrutsch, indem sich die Partei „Alternative für Deutschland“ etablierte und neben der „Nationaldemokratischen Partei Deutschland“ für eine rechtspopulistische Programmatik agitiert.³ Mit dieser politischen Wandlung hin nach rechts lässt sich ein ähnliches Phänomen beobachten, wie es in Deutschland bereits stattfand. So wählten wir bewusst dieses Thema, um angesichts der derzeitigen Lage eine Brücke zur Vergangenheit zu schlagen und damit einen Aktualitätsbezug zu schaffen.

1.2 Fragestellung

Das von uns gewählte Thema befasst sich mit einer der wohl grössten und verheerendsten Katastrophen in der Weltgeschichte und deren direkten Auswirkungen auf das Fürstentum Liechtenstein. Uns interessiert in diesem Zusammenhang, wie es um die politische Haltung Liechtensteins zur Zeit des Zweiten Weltkriegs stand, als auch die Frage, ob und wie der Nationalsozialismus in Liechtenstein Verbreitung fand und welche unterschiedlichen Positionen in der Bevölkerung hinsichtlich dieses Themas vertreten wurden. Indem wir unterschiedliche Quellen konsultieren, versuchen wir diesen Fragen auf den Grund zu gehen und diese als strukturierte Auswertung schriftlich darzulegen.

1.3 Vorgehen

Im Kapitel 2 werden wir zunächst die Beziehungen Liechtensteins zur Schweiz während Hitlers Herrschaftszeit, sowie die Beziehungen zum Deutschen Reich behandeln. Das Kapitel 3 handelt von den nationalsozialistischen Bewegungen, welche sich zu dieser Zeit in Liechtenstein etablierten. Wir werden den Putschversuch der Liechtensteiner Nationalsozialisten im Jahr 1939 genauer erläutern. Ferner gehen wir hierbei auf die „Volksdeutsche Bewegung in Liechtenstein“ ein und auf die liechtensteinischen Freiwilligen, die während der Kriegsjahre an deutscher Seite kämpften. Das Kapitel 4 widmen wir den Widerstandsbewegungen in Liechtenstein, die sich dem

² Alexander Kohlen: „Rechtsextreme Parteien in Europa legen zu“, Berlin : *Berliner Morgenpost*, 27.09.2015.

³ Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn: „Rechtspopulismus“, www.bpb.de, (12.12.2015).